

Der Engel weist den Weg

Gymnasium feierte 50. Jahrestag seiner Grundsteinlegung

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten im Hildegard-von-Bingen-Gymnasium stand die Verlegung einer Bodenintarsie. Vor dem Eingang begrüßt nun der „Engel der Kulturen“ Schüler, Lehrer und Gäste.

VON MARION EICKLER

Klettenberg - Großes Gedränge vor dem Hildegard-von-Bingen-Gymnasium (HvB). Um eine Wanne mit Zement stehen Lehrer, Schüler und zahlreiche Gäste. Daneben befindet sich ein kreisrundes Loch in der mit Kopfstein gepflasterten Platzfläche. Zwei Schülerinnen und ein Schüler tragen eine augenscheinlich schwere Platte herbei, die jetzt in das Loch eingelassen wird. Die Platte ziert der „Engel der Kulturen“. Ein kreisrunder Kranz aus Metall, der an drei Stellen die Symbole der monotheistischen Weltreligionen – des Christentums, des Judentums und des Islams – zeigt. Sie sind angeschnitten und ragen so in den Kreis hinein, dass eine Engelsfigur sichtbar wird, die mit blauem Beton ausgegossen ist: Der Engel der Kulturen.

Initiatoren dieser Aktion sind die Künstler Gregor Merten und Carmen Dietrich. Das Paar kam im vergangenen Jahr anlässlich eines anderen Projektes mit der Schule in Kontakt. Den Engel der Kulturen als Symbol gab es da bereits, und die Lehrerin für Deutsch, katholische



Das Zeichen symbolisiert den Dialog der drei abrahamitischen Weltreligionen. Als Bodenintarsie kann es jetzt vor dem Hildegard-von-Bingen-Gymnasium an der Leybergstraße besichtigt werden. BILDER: EICKLER

Religion und Politik am HvB, Hildegard Hermes, war davon so begeistert, dass sie die Idee im Kollegium einbrachte, mit der Bodenintarsie an den Tag der Grundsteinlegung für das Schulgebäude an der Leybergstraße vor 50 Jahren zu erinnern. Für Merten und Dietrich ist der „Engel der Kulturen“ ein griffliges Symbol, das den gegenseitigen Respekt der drei abrahamitischen Weltreligionen vor einander ausdrücken soll.

Dietrich erläuterte: „Die Zukunft kann nur gelingen, wenn wir friedlich zusammen leben und arbeiten. Dafür steht dieses Symbol.“ Im Anschluss an die Verlegung der Bodenintarsie schnitten die Künstler mit Schülerinnen und Schülern des HvB ein weiteres Exemplar des Symbols. Dieses soll nun in einer anderen Stadt in den Boden eingelassen werden, nach Aussage Dietrichs wahrscheinlich in Essen.

Die Verlegung des Engels der Kulturen war eingebettet in ein großes Schulfest, das den ganzen Tag andauerte. Die Klassen und Jahrgangsstufen hatten zahlreiche Attraktionen vorbereitet, die sie auf dem Schulhof präsentierten. In der Aula gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Reden und musikalischen Beiträgen – unter anderem traten das aus Schülern der Abiturjahrgänge 2006 und 2007 bestehende Ensemble Musikah-ha-lev und die Schülerband Cookies & Cream auf.

www.hvb-gymnasium.de
www.engel-der-kulturen.de